EHC ADELBODEN ZYTIG

Nr. 3 **April 2020**

Trotz viel Zug aufs Tor, Druck und Power. Im Playoff-Viertelfinal wurden wir von St. Imier gestoppt.
Auf dem Bild: Torhüter Dorthe gegen Marco Germann.

DIEGĀLBE

MYSPORTS

Eishockey live nur auf deinem Kabelnetz - mit MySports!
Weitere Infos auf www.adelcom.ch.

Adelcom AG
Dorfstrasse 36 | 3715 Adelboden | Tel. 033 673 12 22 | info@adelcom.ch | www.adelcom.ch

SPAR- UND LEIHKASSE
FRUTIGEN AG

Wir führen unsere Kunden nicht aufs Glatteis.

Dorfstr. 15 | 3714 Frutigen
www.slfrutigen.ch

Saisonrückblick 1. Mannschaft

Nach der nahezu perfekten Saison 18/19 mit dem Einzug ins Playoff-Halbfinale durfte man gespannt sein auf den Verlauf der Saison 19/20. Nicht weniger als sechs Spieler mussten wegen Rücktritt oder Wegzug ersetzt werden, darunter einige absolute Leistungsträger wie Cirä Brunner, Chäspi Schmid und Kevä Santschi. Nebst dem routinierten Marcel Nydegger, der wegen einer langwierigen Verletzung erst gegen Ende der Saison wieder einsatzfähig war, und dem ausgezeichneten Backup Goalie Melchior Lanz, der bereits in den Saisons 15/16 und 16/17 für uns zwischen den Pfosten stand, wurde das Kader mit sehr jungen Spielern ergänzt. Viel Arbeit also für Trainer Putz, die neue Truppe zusammenzuschweissen und die jungen Spieler Yorick (18) und Kjetil (20) Wandfluh, Adi Künzi (19), «Otto» Allevato (20) und Danilo Donatsch (17) im System zu integrieren. Integration neuer Spieler war bei der ersten Mannschaft noch nie ein Problem (grosses Kompliment an alle!!!) Das Ziel war aber klar: Ein Platz unter den ersten acht Teams und somit der Einzug in die Playoffs. Die Startniederlage gegen den «Lieblingsgegner» SCUl schmerzte zwar sehr, doch die Mannschaft zeigte anschliessend Charakter und reihte drei Siege aneinander. Mit erstaunlicher Konstanz wurde Punkt um Punkt gesammelt, was schliesslich mit dem hervorragenden vierten Platz nach der Qualifikation belohnt wurde! Dies schürte die Hoffnungen, auch in dieser Saison den Einzug ins Halbfinale zu schaffen. Leider kam es aber anders. Das solide aufspielende Team des HC St. Imier liess in den drei Viertelfinal-Partien nur jeweils einen Treffer gegen sich zu. Und mit einem Tor pro Spiel ist es im Eishockey bekanntlich schwierig, Spiele zu gewinnen! Ein Highlight der Saison war, trotz der bitteren 1:2 Heimniederlage nach Verlängerung, das letzte Spiel in der Arena. Bei toller Stimmung und vor über 420 Zuschauern waren unsere Jungs sehr sehr nahe dran... bis in der 63. Minute das endgültige Aus kam. Unter dem Strich dürfen wir aber sicher eine sehr positive Bilanz der abgelaufenen Spielzeit ziehen.

Das ganze Team, Cheftrainer Putz, Assistent Marco Gyger, die «Gesundheitsabteilung» Häni, Livia (Schmid), Petra und Livia (Murer), sowie Betreuer Phippi Brunner verdienen ein dickes Lob für die vergangene Saison.

Marco Koller, Mannschaftsverantwortlicher 1. Mannschaft

Für jeden Durst das richtige Getränk

DÄNZER
Getränke · Landesprodukte

• Weine
• Spirituosen
• Festmaterial

Verkauf ab Depot
und Lieferservice

Adelboden | Landstrasse 33 | Tel. 033 673 19 65

Santag AG
Moosweg 5 | 3604 Thun | Telefon 033 225 35 35

santag.ch

SANTAG
Die Lust zu bauen

Saisonverlauf 1. Mannschaft

Endstation Viertelfinal. Die grosse Enttäuschung über das gnadenlose Scheitern am clever agierenden Gegner St. Imier prägten die Gesichter der Spieler nach dem verlorenen dritten Playoffspiel. Doch sollte das Resultat in den Playoffs nicht als Massstab für die Saison 19/20 dienen, aber alles von vorne.

Anfang September verlud die erste Mannschaft des EHC Adelboden ihre sieben Sachen und machte sich auf den Weg nach Brig, wo das Trainingslager stattfand. Die Walliser Gastfreundschaft ermöglichte der Mannschaft eine optimale Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Krönung war der Sieg im vor Ort stattfindenden Testspiel gegen die «quasi» einheimischen Saastaler. Das Siegen war für die Mannschaft in der Vorbereitungszeit keine Selbstverständlichkeit. Die Gründe scheinen dafür aber offensichtlich; der EHCA spielte praktisch nur gegen Teams aus der My Sports League, was auch bedeutete, dass sich der EHCA in den vergangenen Jahren in der Hockeywelt einen namhaften Platz erarbeitet hat.

Und dann kam das erste Meisterschaftsspiel, ein Derby. Wann der EHCA das letzte Mal als Verlierer gegen den SCUI das Spielfeld verlassen musste, war wohl unser jüngster Spieler Mitja Kallen nicht einmal im Schulalter. Nun kann auch Mitja vom seltenen Ereignis erzählen, der EHCA verlor nämlich das Spiel. Keine Panik, keine Sorge, so zumindest die Worte des Trainers nach dem Spiel. Er sollte recht behalten, die nächsten drei Spiele konnten gewonnen werden. Ein «Auf und Ab», so lassen sich die weiteren Meisterschaftsspiele beschreiben. Auf einen grandiosen Sieg folgte oftmals eine schmerzhafte Niederlage und andersherum. Mit einem Sieg konnte man einige Rangierungsplätze gutmachen, bei einer Niederlage fand man sich wieder mitten im Kampf um die letzten Playoffplätze.

Ungewohnt, oder besser gesagt schon lange nicht mehr, stand an einem Novemberabend plötzlich der Teambus des EHC Basel vor der Eishalle in Adelboden. Die Cupqualifikation stand auf dem Programm. Das Spitzenteam aus der My Sports League war auf dem Papier übermächtig. Die umkämpfte Partie ging leider knapp verloren. Die Enttäuschung wich schnell der Erkenntnis, auch gegen einen übermächtigen Gegner bestehen zu können. Diesen Schwung konnte in die Ligaspiele mitgenommen werden, die nächsten fünf Spiele entschied der EHCA allesamt für sich.

Playoffs, dies hatte sich der EHCA auch diese Saison auf die Fahne geschrieben. Der Jahres-

wechsel musste jedoch abgewartet werden, bis die Mannschaft dieses Ziel erreichte. Mit einem deutlichen 6:3 gegen den EHC Saastal sicherte sich die Mannschaft frühzeitig das Ticket für die Playoffs. So resultierte am Ende der Qualifikation der hervorragende dritte Rang.

Über den Sinn und Zweck der Zwischenrunde kann man sich streiten. Nach überstandenem Weltcup-Wochenende ging es los. Die Zuschauer in Adelboden staunten nicht schlecht, als zu Beginn der Zwischenrunde ein neuer Spieler für den EHCA auflief. Marcel Nydegger bestritt Mitte Januar sein zweites Meisterschaftsspiel für den EHCA. Unbekannt war Nydegger aber in Adelboden nicht mehr, hat er sich doch längsten einen Namen im Nachtleben gemacht. Ernüchterung nach den ersten beiden Spielen. Zweimal verlor der EHCA nach Penaltyschiessen. Dies, nachdem es in zwanzig Qualifikationsspielen nie zu einer Verlängerung, geschweige denn einem Penaltyschiessen gekommen war. Motiviert ging man ins dritte Spiel. Vielleicht übermotiviert, es ging nämlich ebenfalls verloren. Die Mannschaft hatte noch zwei Spiele, um die Playoffform zu erreichen. Die letzten zwei Spiele der Zwischenrunde konnten gewonnen werden. Erwähnenswert ist insbesondere die fulminante Aufholjagd im letzten Spiel, als der EHCA einen Zwei-Tore-Rückstand aufholte und Johny Christen in der Verlängerung alleine aufs Tor loszog und eiskalt verwandelte. In der Regel schiesst Johny etwa so selten Tore, wie Bruno Marcon wegen einer Schwalbe gebüsst wird. An diesem magischen Abend widersetzte sich aber Johny allen Statistikern.

Trotz der Playoffqualifikation, Playoffbärte waren dieses Jahr in Adelboden keine zu sehen. Die Verantwortlichen in der Garderobe entschieden sich, nur einen Schnauz stehen zu lassen. Warum diese so entschieden, liegt auf der Hand. Wenn noch kein Bart vorhanden ist, kann auch über keinen solchen diskutiert werden. Gerne hätte ich auch etwas über die tollen Siege oder die Halbfinalserie berichtet. Aber der Hockeygott hatte es anders bestimmt. Die Auftritte des EHCA in den Playoffs waren durchaus ansprechend, nur fand man kein Mittel, den Abwehrriegel des Gegners zu durchbrechen. Zudem war das Glück nicht gerade auf der Seite des EHCA, aber Glück und Sport sind bekanntlich oftmals nicht die besten Freunde.

Was bleibt von dieser Saison? Jeden Gegner konnte das Team von Putz Schranz diese Saison mindestens einmal bezwingen. Erheblichen Anteil daran hatte natürlich die erste Linie rund um «Häuptling» Marcon, welche jedem Gegner das Fürchten lernte. Zudem konnten zahlreiche junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in der 1. Liga

Fuss fassen. Dies stimmt zuversichtlich, insbesondere deshalb, weil in der Garderobe das hartnäckige Gerücht herumgeht, es soll auf nächste Saison hin keine Abgänge zu verbuchen geben. Auf eine erfolgreiche Saison 20/21, eventuell dann auch mit dem einen oder anderen Bart mehr.

Eishockey ist mehr als ein Spiel auf einer Eisfläche. Dafür braucht es zahlreiche Akteure, die es durch ihren unerlässlichen Einsatz erst ermöglichen, diesen Sport auf diesem Niveau auszutragen. Im Namen der 1. Mannschaft geht deshalb ein grosses Dankeschön an die Sponsoren, Zuschauer, Funktionäre, den Staff sowie allen weiteren Helferinnen und Helfer, welche unzählige Stunden in den Club investiert haben. Während einer Saison verbringt man als Spieler viel Zeit mit dem eigenen Team, manchmal wohl sogar mehr als mit den Liebsten zuhause. Deshalb will ich es nicht missen, auch dem ganzen Team ein grosses «Merci» für die vergangene Saison auszusprechen.

Melchior Lanz

Time out Pub
Adelboden

Albrecht Inniger
Dorfstrasse 28
3715 Adelboden

Wosch äs luschtig ha, muescht i ds Time out ga!

Uf nä Bsuech gfröuwe sig ds Fessi u sis Team

BÜSCHLEN

BIKESPORT & MORE

bueschlen-bikesport.ch adelboden

Bikeshop

Bikeschule
(Fahrtechnikkurse, geführte Biketouren)

SPIESS

Metall- und Torbau AG

Erlenweg 2
3715 Adelboden

Tel. 033 673 88 55
spiessmetall.ch

Ihr Spezialist für Metall- und Torbau in der Region.

Wir wünschen dem EHC Adelboden viel Erfolg!

essen & ausgehen

Wo sich Traditionelles und
Überraschendes verbinden.

Gemütliches Apéro, Köstliches vom Holzgrill,
feine Käsefondues und Musik zum Abtanzen.

Wir freuen uns! Esther Reimann und Pia Zryd
www.alte-taverne.ch

ALTE Taverne
adelboden

Unsere 2. Mannschaft kann wieder erfolgreich sein

Die lange ersehnte Kehrtwende ist geglückt: Unsere sechste Saison in der 3. Liga war statistisch in mehreren Bereichen die beste bzw. eine unserer besten seit dem Aufstieg in die aktuelle Spielklasse. Ja, wir können's noch (oder jedenfalls unsere diesjährigen Neuzuzüge…) – unser Ego blüht redlich auf!

Das Ganze aber der Reihe nach. Im letztjährigen Saisonfazit formulierte Dominic von Allmen ausdrücklich die Aufforderungen, dass die Mannschaft MEHR Punkte gewinnen, MEHR Tore erzielen, WENIGER Gegentore erzielen und MEHR Strafminuten absitzen müsse (ja, tatsächlich mehr Strafminuten. Es wurde auf mehr Härte verwiesen – im Ursprung jedoch wohl eher, um das Mannschafts-Kässeli besser zu füllen bzw. das Abschluss-Essen reichhaltiger zu gestalten). Die damals Saison für Saison andauernde Abwärtsspirale konnte gemäss dem in Frutigen wohnhaften Buchhalter nur so gebrochen werden.

Ein Jahr nach diesem Appell stehen die erwähnten Statistiken wiederum auf dem Prüfstand:

- MEHR PUNKTE: 36 Punkte in der Regular Saison ist die höchste Anzahl gesammelter Punkte seit dem Aufstieg in die 3. Liga vor sechs Jahren. Chapeau!
- MEHR Tore: 96 Tore in dieser Saison zeigen doch ein aufrechtes Lebenszeichen unserer teilweise treffsicheren Stürmer bzw. Verteidiger. Nur in der Saison 16/17 erzielten wir mehr Tore. Angesichts der Anzahl versiebten Chancen über die ganze Saison konstatiere ich bei diesem Wert durchaus noch mehr Potential.
- WENIGER Gegentore: Mit insgesamt 45 kassierten Tore sind wir im Vorjahresvergleich zwar auf dem Podest, jedoch war unsere Defence in den Saisons 14/15 mit 44 und 16/17 mit 39 Gegentoren noch besser. Ob hier noch Potential zu einer Leistungssteigerung vorhanden ist, kann ich aus erster Hand bezweifeln.
- MEHR Strafminuten: Mit 134 Minuten in der Kühlbox sind wir zwar im Ranking gegenüber den Vorjahren nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Nur im Vorjahr waren wir mit 112 Strafminuten die noch nettere Mannschaft.

Fazit: In drei der vier «angestichelten» statistischen Werten haben wir uns endlich wieder einmal verbessert. Dem letztjährigen Schreiberling sei Dank. Der Aufruf vom Vorjahr verfehlte seine Wirkung keineswegs. Wir gewannen die Regular Saison diskussionslos.

Die Aufwärtstendenz bemerkten auch der Headcoach und einige Spieler der 1. Mannschaft. Sie gebührten dies mit

Eines der fast 100 bejubelten Tore diese Saison – war es Chäschpi oder Reto?

Foto: Björn Zryd

THE CAMBRIAN
ADELBODEN
Stay healthy!
share #thecambrian
thecambrianadelboden.com

ihrer Anwesenheit an einigen Heimspielen und liessen sich durch die Spielzüge der «alten Mannen» auf dem Eis inspirieren. Ob sie dies auf der zwei Etagen höheren Spielklasse umsetzen konnten, lassen wir hier nun im Raum stehen.

Vielleicht wollten sie einfach nochmals die zwei etabliertesten Mannen vom «Zwü» auf dem Gletscher sehen: Roland Müller und Adrian Burn. Mehr zu Adi Burn im Interview mit Res Kallen. Und was macht eigentlich Roland Müller: Heute verkauft er beruflich Sportartikel für jede Saison in den zwei eigenen Geschäften in Reichenbach. So nebenbei hat er Familie, betreibt eine eigene Eisbahn (wobei das Wasser auf der Matte in Kien diese Wintersaison kaum den Gefrierpunkt erreichte). Zudem ist er immer wieder als Schiedsrichter bei Nachwuchs-Skirennen unterwegs. Da erstaunt es wohl keiner, lag in der Vergangenheit nicht mehr Sommertraining drin und will er nun nach 24 Jahren in der zweiten Mannschaft kürzertreten. Wobei – würden diese Ausreden im «Zwü» gelten, würde das Kader wohl nur noch aus einer Handvoll Spieler und keinem Torhüter mehr bestehen.

Roland Müller, das Offensivspektakel schlechthin – Foto: Björn Zryd

Deshalb lassen wir diese Ausrede in diesem Falle auch nur aufgrund der erreichten Dienstjahre in unserer Mannschaft zu. Im Namen unserer gesamten Mannschaft danken wir euch beiden für all die Jahre, in denen ihr die Trainings und Spiele daheim und auswärts auf und auch neben dem Eis mit unüberhörbaren Sprüchen und sehenswerten Slapshots bereichert haben. Die Ära Adi und Roland ist und bleibt geschichtsträchtig für die Geschichtsbücher der 2. Mannschaft. Aufrichtig möchten wir uns auch bedanken, dass die beiden erstmals in ihrer letzten Saison das Glas entsorgt haben. Ob diese Geste im Verhältnis zu ihrem Hopfenkonsum in der ganzen Dienstzeit steht, ist jedoch fraglich.

Als bitterer Nachgeschmack ist hierbei unser Saisonende zu erwähnen: In den beiden weiterführenden Quali-Spielen gegen den EHC Mirchel war das Ego der Mannschaft wohl wieder zu hoch im Kurs und wir verloren sang- und klanglos beide Spiele. Wobei im zweiten Spiel der heimische Goalie im ersten Drittel einen Schuss mit der Maske parierte (der Abpraller führte zwar trotzdem zu einem Gegentreffer…). Der Schädel brummte dem Goalie sichtlich noch länger – denn im zweiten Drittel fand er nicht einmal mehr seinen eigenen Kasten. So endete unsere Saison zwar abrupt, wir freuten uns jedoch auf's Skifahren und natürlich auf das kommende Sommertraining.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei unseren Trainern, Staff, Zeitnehmerteam und auch den Eismeistern für ihren jährlich wiederkehrenden Einsatz. Vielen Dank! Wir schätzen eure Arbeit und Präsenz sehr!

Ciril Pieren

Saisonrückblick 2019/20 U20-A

In dieser Saison setzte sich das Adelbodner Juniorenteam aus den Jahrgängen 1999 bis 2005 zusammen. Die Spiele bestritten wir mit Spielern von Adelboden, Kandersteg, Gstaad, Visp und Freimettigen. Da wir letztes Jahr aufgestiegen sind, waren wir diese Saison mehr gefordert als noch letztes Jahr, meistens spielten wir die Spiele allerdings nicht mit voller Besetzung.

Zum Beginn der Saison machten wir wieder eine Reise ins Tessin, natürlich stand das Spiel im Vordergrund, das wir schlussendlich auch mit 0:6 gewinnen konnten. Aber was uns auch wichtig war, dass man die neuen Spieler besser kennenlernt, wie z. B. unsere Nummer 19, Sebastian Allevato (Otto), der einen Heimvorteil hatte. Nach dem Spiel gingen wir Pizza essen und nahmen, mit 3 Punkten im Gepäck, die Heimreise in Angriff.

Es folgten Spiele gegen Burgdorf, Langenthal und Olten, die wir nach gut gespielten Matches leider deutlich verloren. Die anderen Spiele waren in der ersten Hälfte der Saison sehr eng. Für uns war es eine lehrreiche erste Hälfte.

In der zweiten Hälfte der Saison war es eigentlich ähnlich, es gab engumkämpfte Spiele in denen wir auch Punkte holen konnten, aber auch ganz klar Punkte abgaben, die wir eigentlich hätten gewinnen sollen. Das Spiel in Langenthal blieb mir aber speziell in Erinnerung, wir konnten 40 Minuten lang den Leader fordern und das mit nicht mal 10 Feldspielern im Aufgebot. Leider ging dieses Spiel schlussendlich doch deutlich verloren, dennoch war es ein gutes Spiel und eine gute Teamleistung.

Leider konnten auch wir das letzte Spiel wegen dem Corona-Virus im Tessin nicht spielen.
Doch wir konnten auch so die Saison mit dem 7. Platz (Mittelfeld) abschliessen. Mit dieser Leistung dürfen wir zufrieden sein und ich freue mich schon auf die nächste Saison.

Wir danken dem «Hüsli-Team», Angelika und Ruedi, die uns immer mit Pflastern und Früchten eindecken und für gute Laune sorgen. Natürlich auch bei Toni möchten wir uns bedanken, der uns immer an die Auswärtsmatches fuhr. Ebenfalls bei Putz, der immer mit dabei war und gute Tipps geben konnte.

Ig wünsche aune ä guetä Summer.

Marco Gyger

Saisonrückblick 2019/20 U17-A

Heia zämä

Im Frühling 2019 habe ich während einem Spiel der U17 Elite der SCL Young Tigers Langnau von unserem Nachwuchschef Tom Willen die überraschende Mitteilung erhalten, dass ich der künftige Mannschaftsleiter der U17 bin. Nach einem tiefen Durchatmen war ich mir bewusst, dass mir wohl eine nicht ganz einfache Aufgabe bevorsteht. Doch voller Elan habe ich mich an die Arbeit gemacht.

Anfang September begannen die Trainings auf dem Eis. Gemeinsam mit David Maurer und Mätt Künzi versuchten wir, die jungen Spieler technisch und auch taktisch im Eishockey weiterzubringen. Als ehemaliger Nationalliga A-Spieler war das Können und die Erfahrung von David Maurer extrem wertvoll.

Um erste Standortbestimmungen zu erhalten, bestritten wir ein paar Testspiele. Schon da war klar, dass innerhalb des Teams ein beträchtliches Leistungsgefälle bestand. Dennoch haben wir uns zum Saisonziel gesetzt, dass die Leistungsträger lernen, Selbstverantwortung zu übernehmen, um so den Schritt in Richtung U20 bzw. 1. Mannschaft zu schaffen.

Die ersten Spiele gingen alle relativ klar verloren. Einerseits fehlte es sicher am spielerischen Können, andererseits kam erschwerend dazu, dass das Team nie komplett zusammen trainieren konnte, so dass Präzision und Abstimmung oftmals fehlten. In den Trainings versuchten wir so gut es ging Spielsituationen und Taktik einzuüben. Mit manchmal nur sechs bis acht Spielern war das jedoch nicht immer einfach.

Im Verlauf der Saison konnte eine Leistungssteigerung festgestellt werden. Unterstützung erhielten wir zusätzlich von motivierten und talentierten U15-Spielern aus den

eigenen Reihen sowie für die letzten vier Spiele zwei U15-Top-Spieler aus Langenthal, welche sich ohne Probleme ins Team integriert haben und sofort ihre Leistung abrufen konnten, was sich auch in den Resultaten gegen Saisonende niederschlug.

Alles in allem war es eine Saison im steten Auf und Ab. Das Wichtigste jedoch – den Spass am Eishockey – haben wir nie verloren. Und die Jungs haben es bis zum Schluss nicht geschafft, die Haare von mir pink zu färben ☺.

An dieser Stelle allen, welche uns hinter den Kulissen unterstützt haben, ein riesengrosses Merci. Sei dies mit Fahrdienst oder Kuchen backen. Auch ein Danke an das «Hüsli-Team». Ich wünsche allen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Äs isch cool gsii.

Liebä Gruäss, Erwino Schärz

allenbach ag adelboden

Haushalt • Eisenwaren • Gartenbedarf • Glaserservice
Schlüsselservice • Gasdepot • Express Schilderdienst

3715 Adelboden Tel. 033 673 08 88 www.allenbach.ch
Dorfstrasse 66 Fax 033 673 08 85 E-Mail: info@allenbach.ch

E. PORTENIER AG

Wir fahren,
Sie geniessen...

CARREISEN + KURSBETRIEBE
3715 ADELBODEN
Tel. 033 673 10 66, Fax 033 673 34 67
www.portenier-carreisen.ch
info@portenier-carreisen.ch

Wildstrubel-Drogerie

Het dr ina d'Schicha gstellt,
bischt quetscht, gschtucht oder prellt,
u das muess bessere, u zwar glii,
de chum zum Marco i d'Drogerie!

M. Koller · Dorfstrasse 50 · 3715 Adelboden · Tel. 033 673 12 06
Drogerie · Parfumerie · Naturheilmittel · Homöopathie · Reform

WUNDERBAR
Adelboden

hari

Getränkemarkt – Weinfachgeschäft – Brennstoffe
Adelboden Tel. 033 673 30 30 www.hariag.ch

Ihr Fachgeschäft für Weine, Spirituosen und Getränke

Saisonrückblick 2019/20 U15-A

Wie ein Blitz hat die Nachricht eingeschlagen, wie ein Pfeil mitten ins Herz getroffen, die Nachricht, dass per sofort die ganze Schweizer Eishockeywelt stillsteht wegen dem Coronavirus. Das war für alle ein Schock! Das Saisonende war für uns ein riesen Knaller, war einfach da, für alle, von der obersten Liga bis zu uns. Kein Schweizermeister, kein Aufsteiger, kein Absteiger! Es hat viele hart getroffen, diejenigen, die von einem Aufstieg geträumt haben, diejenigen, die von einem Titel geträumt haben ganz besonders. Unsere Herzen sind gebrochen, und enttäuscht sind wir sicher auch, aber das Leben geht weiter, und das Wichtigste ist jetzt, gesund zu bleiben und sich und seine Nächsten zu schützen! Häbet Sorg!

Nun aber doch noch zum Positiven! Wir sind im Frühling mit viel Schwung in die neue Saison gestartet, in eine Saison, von der wir uns bewusst waren, dass es eine schwierige für alle werden würde, vor allem aber für die U15-, U17- und U20-Teams. Wie alle Jahre konnten wir in einer durchmischten Trainingsgruppe hart arbeiten, das Team war voll motiviert und engagiert, und die Trainer boten sowohl draussen wie auch in der Halle tolle Trainings mit sehr viel Abwechslung an. Ausdrücke wie Bärenwalk, Rückwärts-Seilspringen, Jumps auf Kasten oder Jumps auf Bänkli wurden zum Alltag. Bereits im immer wieder sehr gut organisierten Sommer-Camp konnten einige den eigenen Fortschritt in Sachen Kraft und Ausdauer auf dem Eis testen.

Am 02.11.2020 sind wir mit unserem U15-Team mit einem deutlichen Heimsieg in die neue Saison gestartet. Wir schlugen Rot-Blau Bern gleich mit 13:0, und so sollte es auch in den nächsten Spielen weitergehen. Gut für das Punktekonto, eher schlecht für unseren Fortschritt, hatten wir uns doch mehr Gegenwehr erhofft, damit es spannende und interessante Spiele geben würde. Zum Glück war da das zweite Saisonspiel. Gegen den EHC Zuchwil-Regio musste das Penaltyschiessen entscheiden, zu unseren Gunsten, so hatten wir uns unsere Spiele vorgestellt.

Mit einer Stammformation aus den Jahrgängen 2005 und 2006, ergänzt durch Spieler mit Jahrgang 2007, aufgeboten durch eine von unserem Nachwuchs-Chef entworfenen Excel-Liste, verteilt an die Eltern, haben wir unsere Spiele in Angriff genommen und dabei extrem viel Spass gehabt, Emotionen erlebt, kuriose Spiele gespielt und immer wieder dazu gelernt. Das Auswärtsspiel in Thun gegen die Dragons haben wir mit neun Feldspielern und einer Torhüterin bestritten. Das Spiel wogte auf und ab, zehn Minuten vor Schluss konnten wir eine Strafe ausnützen und zum 3:3 ausgleichen. Da wir aber kurz darauf eine 2 plus 10'-Strafe kassiert haben, waren wir zusätzlich geschwächt und zu einigen Anpassungen unseres Spiels gezwungen. Und als wir knapp fünf Minuten vor Schluss nochmals eine Zweiminuten-Strafe hinnehmen mussten, war sogar das Penaltyschiessen in weite Ferne gerückt. Doch meistens kommt es anders, als man denkt, und 16 Sekunden vor Schluss, durch einen gewollten oder ungewollten Zaubertrick seitens der Coaches haben wir den Siegtreffer erzielt, danke Nando ☺!

Und noch so ein kurioses Spiel haben wir im Weyerli gegen Rot-Blau Bern erlebt, das Team, gegen das wir das erste Spiel so hoch gewonnen hatten. Mit einem Team, das zur einen Hälfte aus U13- und zur anderen Hälfte aus U15-Spielern bestand, mit den beiden jungen oder sogar sehr jungen Torhütern Nevio Schranz (U13 / Jg. 2006) und Elia Gehret (U13 / Jg. 2008), haben wir uns extrem tapfer geschlagen und am Schluss, sicher ein wenig zu hoch, mit 9:4 verloren. Aber solche Spiele haben gezeigt, dass

unsere jungen Spieler den Aufgaben, die ihnen auferlegt wurden und zukünftig noch werden, gewachsen sind. Damit die U15- und U17-Teams ihre Spiele einigermassen bestreiten konnten, wurden vor allem unsere beiden Torhüter regelmässig bei der U17 eingesetzt. Ebenso einige Feldspieler, die bereits letztes Jahr die ersten Erfahrungen bei der U17 sammeln durften, wurden zu richtigen Teamstützen. Nevio Schranz wurde als Torhüter ab Januar 2020 nur noch bei der U15 eingesetzt, und Erwan Noto, der bei den SCL Young Tigers U15 Elite spielen durfte, wurde nur noch bei der U17 eingesetzt. Mit insgesamt 22 Spielern (1 Torhüterin, 3 Torhütern und 18 Spielern aus den Mannschaften U13-A, U13 Top und U15-A) durften wir 15 Meisterschaftsspiele bestreiten, von Unterseen, über Reinach, bis nach Rheinfelden haben wir viele Eisbahnen besucht und gesehen und dabei viele gute Erfahrungen gesammelt.

Die beiden Quereinsteiger, Yanis und Mateo, haben sich vom freien Eislauf direkt in unser Team integriert und uns sehr viel Freude bereitet. Beide mussten aber feststellen, dass die Zeit nicht stehen geblieben war und plötzlich einem die eigenen, jüngeren Geschwister um die Ohren fuhren. In den gemeinsamen Trainings am Donnerstag bekamen wir regelmässig Besuch von jüngeren Brüdern und von U11-Spielern beider Klubs, die wir ohne Probleme in unseren Trainings unterbringen konnten. Bei unserer Arbeit stand vor allem die Motivation der Spieler im Vordergrund, jedem einzelnen Spieler aufzuzeigen, was für ein Potential in ihm steckt, und das ist uns sehr gut gelungen.

Viele lustige Geschichten wie die Frage, die ich dem Team in einer Drittelspause gestellt habe, was denn der Gegenspieler für eine Augenfarbe habe, wurden zum Beispiel von Elia so beantwortet: «Ich weiss es nicht, er war zu gross, um ihm in die Augen schauen zu können.» Oder die Frage vom Team, ob wir noch so einen Zaubertrick wie gegen die Dragons auf Lager hätten, lockerten unseren Eishockeyalltag immer wieder auf. Nachdem ich im Auswärtsspiel in Zuchwil die Spieler zum Einlaufen geschickt hatte, fragte ich Rolf, ob wir noch die Match-Leibchen im Bus holen wollten. Rolf fragte mich, welche Leibchen ich meinte, und mir war sehr schnell klar, dass wir keine eigenen Leib-

chen dabei hatten. Irgendetwas muss wohl beim Rüsten der Leibchen schief gelaufen sein… Der Gegner nahm das sehr locker, die Schiedsrichter auch, und so spielten und gewannen wir mit Leibchen des Gegners, der dazu nur sagte: «Es hat auf jeden Fall ein Team in einem Zuchwiler Dress gewonnen».

Am Ende ist das traditionelle Abschlussessen leider dem Coronavirus zum Opfer gefallen, aber aufgeschoben, ist nicht aufgehoben!

Ein grosser Dank gilt dem ganzen Staff: Merci viu mau Andrea, Steff, Erwin und Rolf (Busfahrer), dem Hüsli-Team und den beiden Pausenverpflegerinnen Barbara Willen und Rachel Josi, die uns immer toll den Pausensnack zubereitet und zu den angeschlagenen Spielern auf der Spielerbank geschaut haben!

Die Saison 2019/20 in Zahlen:
- 15 Meisterschaftsspiele, 29 Punkte, Platz 4 in der Schlussabrechnung, mit einem Spiel weniger auf dem Konto
- 9 Spiele regulär gewonnen, 1 Spiel im Penaltyschiessen gewonnen, 5 Spiele zum Teil sehr knapp verloren
- 97 Tore geschossen / 53 Tore erhalten (ein Bravo an unsere Torhüter und an den Goalie-Trainer Beat Gehret)
- 18 verschiedene Spieler (ältester Spieler mit Geburtsdatum 28.02.2005, jüngster Spieler mit Geburtsdatum 21.09.2008), 1 Torhüterin und 3 Torhüter eingesetzt (Jg. 2005 – 2008)

Ein grosser Dank und «viu Erfolg für öii Zuekunft» geht an folgende Spieler, die das U15-Team altersbedingt verlassen dürfen, um eine neue Herausforderung bei der U17 anzutreten:
- Björn Hari
- Leandro Dänzer
- Nando Schranz
- Marco Probst

Zum Schluss, wie jedes Jahr, möchten wir uns bei allen Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffen, dass wir auch zukünftig mit den Mädchen und Jungs zusammen arbeiten dürfen: «Merci viu mau aune zäme»!!

Adrian Probst und Andrea Schranz, Headcoaches U15

WIDI GARAGE FRUTIGEN

Tel. 033 671 10 53 \ info@widi-garage.ch \ www.widi-garage.ch

VOLVO

Ford

le GARAGE

BAUMANN
baumannmalerei.ch

Uhren-Bijouterie
Guadalupi
3715 ADELBODEN
TISSOT GARMIN CERTINA VICTORINOX SWISS ARMY

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Hauptagentur André Lauber
Kanderstegstrasse 11, 3714 Frutigen, Telefon 033 672 20 00

Büro Adelboden:
Landstrasse 9, 3715 Adelboden
Telefon 033 673 30 90

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

müller sport GmbH
müller schuhe sport

reichenbach tel. 033 676 18 18 www.muellersport.ch

Saisonrückblick 2019/20 U13-Top/A

Vieles war neu! Keine Rangliste, neue Bezeichnungen und Längsturniere. In der Spielergemeinschaft Adelboden/Kandersteg starteten wir erstmals mit 2 Teams auf der Stufe U13 (12- und 13-Jährige). Auf dem schwächeren Niveau A (ehemals B) bezahlten wir viel Lehrgeld. Auf dem stärkeren Niveau Top (ehemals A) war unser Team der Massstab! Und zu guter Letzt stoppte uns das Virus = Saisonabbruch!

Bereits im Frühling 2019 war uns bekannt, dass die Bezeichnungen der Stufen von Piccolo, Mosi, etc. in U9, U11, U13, etc. ändert. Zudem wurden nebst den gewohnten Meisterschaftsspielen sogenannte Längsturniere eingeführt. Den Stufenleitern Stefan Gafner und meiner Wenigkeit war klar, dass wir mit den sehr starken Jahrgängen 2007 und 2008 im zweithöchsten Niveau Top bestehen können und wir als Ergänzung für jüngere Spieler ein Team im Niveau A stellen. Die Sommertrainings waren abwechslungsreich gestaltet. Der neu eingerichtete Trainings-Parcours in der stillgelegten Eishalle war der Hit.

Der Spätsommer kam schnell und die Vorbereitungsspiele zeigten uns in etwa auf, wo wir stehen. Mit dem U13-Top-Team starteten wir fulminant. Nach 3 Spielen hatten wir drei Siege auf dem Konto, bei 43 geschossen Toren zu 9 erhaltenen! Wir hielten in unserer Gruppe Ausschau nach möglich stärkeren Gegnern. Wir fanden diese bei Thun Dragon, Langnau und dem SC Bern. Diese 3 Teams forderten uns je zweimal.

Am Ende, oder besser geschrieben ein Spiel vor Schluss, als der Virus kam, mussten wir in 17 Spielen nur eine Niederlage hinnehmen. Zu den Höhepunkten gehörte das Comeback in der Postfinance Arena gegen den grossen SC Bern. Unsere Jungs konnten die Nervosität nicht ablegen und als wir nach 27 Minuten mit 2:6 im Hintertreffen lagen, zeigte das wortkarge Time-Out seine Wirkung. Das Team fand zum temporeichen Spiel zurück. Bern konnte sich minutenlang nicht mehr aus der eigenen Zone befreien und wir holten auf! Am Schluss bejubelten wir einen 8:7 Sieg und durften ein aufrichtiges Kompliment vom gegnerischen Trainerstab entgegennehmen. Nur mit acht Spielern spielten wir gegen den HCM aus Münchenbuchsee. Als wir kleine Strafen nahmen, konnte jeweils der dritte Spieler in der Wechselzone das Eis nicht verlassen und musste weiterspielen. So kam auf jeden Fall jeder Spieler zu genügend Eiszeit.
Ab Weihnachten unterstützten uns gelegentlich ein Spieler aus der Lenk und drei aus Gstaad. Die Jungs wurden von uns schnell aufgenommen und integriert und trugen zum fast lückenlosen Erfolg bei.

Auch für das U13-A Team begann die Saison im Herbst. Bis zum Jahreswechsel konnten wir zur Unterstützung die Spieler im Jahrgang 2008 einsetzen. Dies half dem unerfahrenen Team und so konnten wir zwei Siege erzielen. Im neuen Jahr bezahlte das junge Team sehr viel Lehrgeld. Es fehlte an allen Ecken und Enden. Zu langsame Beine und Hände und nur zaghafter Kampf reichten bei Weitem nicht für die Spiele einigermassen ausgeglichen zu gestalten. Die meisten Spieler der Jahrgänge 2009 und 2010 haben nun Zeit, sich mit hohem Einsatz im Sommertraining zu verbessern. Die Arbeit geht uns nicht aus und wir müssen den Hebel auf der Stufe U11/U13 umlegen.
Doch auch wir können mit Kindern, welche nur einmal in der Woche trainieren, kaum auf dem freien Eislauf anzutreffen sind und Eishockey nicht prioritär leben, keine Wunder vollbringen. Es braucht nicht nur sportlichen Einsatz im Training, sondern Beine, Kopf und Herz, damit sportliche Erfolge und Ziele erreicht werden können.

Auf beiden Stufen wurden vier bis fünf Längsturniere ausgetragen. Von Anfang an war ich von diesem Format begeistert. Schnelles Eishockey auf engem Eis. In diesem Format brillierten technisch starke Spieler, welche mit schnellen und flinken Beinen und Händen ihr Können zeigten. Sich im Eins gegen Eins durchsetzen und schnell Denken sind wichtige Eigenschaften, auch für die Spiele auf grossem Eis. Ich gehe davon aus, dass die Längsturniere auch kommende Saison organisiert werden.

Saisonabruch! Wir wollten doch zum letzten U13-Top Spiel in der Arena im Anzug erscheinen und die erfolgreiche Saison gebührend abschliessen und feiern. Wir wollten doch auch wieder am U13-Top Turnier in Interlaken teilnehmen und ein starkes Turnier spielen! Leider wurde nichts daraus!
Wir sind alle gesund und dürfen uns auf die kommende Saison freuen. Spielen wir ab nächster Saison jedes Spiel als würde dies das Letzte sein, so wird jeder Spieler besser werden!

Die Saison war fordernd und immer im Wechsel mit Erfolg (U13-Top) und Misserfolg (U13-A). Zwei verschiedene Teams, welche beide ihre Herausforderungen annahmen. Mir bleibt der grosse Dank an die «Matchhüsli-Crew», an die Zwischenverpflegungs-Crew, an die Kollegen an der Bande und auf dem Eis, sowie an die verständnisvollen Eltern! Mit Stolz ein Adler im Dienste von Adelboden!

Stufentrainer U13-Top/A, Thomas Willen

Eingesetzte Spieler U13-Top:
Torhüter: Nevio Schranz (06), Elia Gehret (08)
Spieler: Luc Schärer (07), Etienne Josi (07), Kilian Trachsel (07), Matthias Josi (08), Lenny Paur (08), Pascal Spiess (08), Tomas Kristof (09), Malin Willen (09), Len Burn (10) und Arthur Josi (11)

Eingesetzte Spieler U13-A:
Torhüter: Elia Gehret (08), Malin Willen (09)
Spieler: Matthias Josi (08), Lenny Paur (08), Pascal Spiess (08), Tomas Kristof (09), Malin Willen (09), Len Burn (10), Noa Bettschen (10), Marc Zumkehr (10) und Arthur Josi (11)

Saisonrückblick 2019/20 der Erfassungsstufe (Hockeyschule, U9 und U11)

Eine erfolgreiche Saison endet abrupt! Im September zum Saisonstart wurden wir von der Anzahl Schnupperer überrascht. Der dichte Trainings- und Spielplan und das schlechte Winterwetter zwangen verschiedene Anlässe ausserhalb der Arena in die Knie. Was bringt die Zukunft? Wir werden durchstarten und gut vorbereitet in die nächste Saison ziehen.

Abruptes Saisonende mit vielen Fragezeichen. Leider mussten wir kurzfristig die geplanten Saisonabschlüsse absagen. Mit etwas Abstand und Ruhe werden wir diese wichtigen Events nachholen. Erfreulicherweise waren die Winning Skills bereits Ende Februar auf der Themenliste und konnten am Montag, 24. Februar, erfolgreich durchgeführt werden. Die Resultate sind erfreulich. Weiter so!

Erfreulicherweise hat sich Monika Hari im Sommer als Off-Ice Trainerin für die Kleinsten (Hockeyschule) anerboten. Unterstützung erhielt sie von Andrea Hari und Adrian Marcon. Die abwechslungsreichen Trainings forderten die Kinder in Beweglichkeit und Koordination. Die vierte Durchführung der intensiven polysportiven Eiswoche in und um die Eisarena Adelboden war wieder ein voller Erfolg. In 5 Tagen bot das Leiterteam viel Abwechslung. Nebst den Eistrainings waren die Kids auf dem Tennisplatz, im neuen Schwimmbad und auf dem Kunstrasen. Leider sackte die Teilnehmerzahl auf 35 ab. Wiederum waren teilnehmende Kids aus den Vereinen EHC Lenk/Zweisimmen, EHC Gstaad und SCUI dabei.

Ende August startete der regelmässige Trainingsbetrieb auf dem Eis. Leider konnte ich die Lücke im Powerskating nicht füllen. Nach Bodil und Gygi konnte ich keine Alternative finden. Für die Torhüter übernahm wieder Beat Gehret die Leitung und Organisation. Erfreulicherweise kam ihm der Torhüter der 1. Mannschaft, David Friedli, zu Hilfe. Die Hockeyschule um Michaela und Robert war auch gestartet. Das Trainergespann erhielt von Adrian Marcon und Toni Grichting Unterstützung. Die verschiedenen Werbemassnahmen trafen voll ins Schwarze. Wir wurden mit Anmeldungen überrannt und folglich hatten wir zu wenig Eishockey Ausrüstungen! 12 Schnupperer trainierten regelmässig und gemäss Umfrage bleiben alle dem Eishockeysport erhalten!

Die Zusammenarbeit auf den Stufen U9, U11 und U13 mit Kandersteg harmonierte hervorragend. Die intensiven Planungsgespräche in der Vorsaison zahlten sich aus. Die Entscheide, mit zwei Teams bei den U9 zu spielen und die U11er in die Gruppe 2 zurückzustufen, bewährten sich. Die U11er, welche im U13-A Team zum Einsatz kamen, waren meistens überfordert. Dies widerspiegelte sich auch in den Resultaten.
Die verschiedenen durchgeführten Trainings mit Torhüter- und Schusstraining schlugen ein. Leider fiel der Besuch im Ice Magic und das Nacht-Skirennen dem zu warmen Winter zum Opfer.
Für mich persönlich war es eine erfreute Saison. Gerne denke ich an den gemeinsamen Playoff-Matchbesuch (inklusive Besuch in der Garderobe der 1. Mannschaft) zurück. So viele Kinder brachten wir noch nie beim «Spalier stehen» auf's Eis. Mit der vierten Teilnahme am Erfassungslabel von Swiss IceHockey waren mir die Abläufe bereits bestens bekannt. Die Rückmeldungen seitens Verband waren ausgezeichnet. Einige fehlende Punkte aus der dritten Saison konnte ich einbringen und anpassen. Wir haben jedoch immer noch Potential zur Steigerung. Ich denke da z. B. an die Qualifikationen der

Trainer oder dem ganzjährigen Off-Ice-Angebot. Mit der Planung der nächsten Saison und dem bevorstehenden Sommertraining schliesst sich der Kreis. Neu startet das Sommertraining der Kleinen bereits Mitte April, sofern der Virus dies zulässt. Sämtliche Trainer und TrainerInnen bleiben uns erhalten! Der Trainerstaff der Erfassung wird auf die kommende Saison mit David Maurer ergänzt. Er steht uns als Skill Coach (Power Skating, Stickhandling, etc.) zur Verfügung.

Ich freue mich bereits heute auf die bevorstehende Saison. Mein spezieller Dank gilt den Eltern, die uns in allen Belangen unterstützen. Ein grosses Dankeschön richte ich an die Trainer, die eine wertvolle Arbeit geleistet haben: Oli Büschlen und Che Zryd (U9/U11-Trainer), Michaela Matejova, Robert Qualiato, Toni Grichtung und Adrian Marcon (Trainer der Hockeyschule), Monika Hari (Leiterin Sommertraining) Beat Gehret und David Friedli (Torhüter-Trainer).

Eingesetzte Spieler U11: Malin Willen (09), Tomas Kristof (09), Burn Len (10), Marc Zumkehr (10), Noa Bettschen (10) und Arthur Josi (11)

Eingesetzte Spieler U9: Justin Ryter (11), Boris Burn (11), Arthur Josi (11), Adrian Zurbrügg (11), Nevio Pousaz (11), Ken Bircher (11), Luca Willen (11), Livio Zumtaugwald (12), Philippe Hari (12), Martin Zurbrügg (12), Lars Hari (12), Levi Grichting (13), Dejan Zumtaugwald (14) und Robin Marcon (14)

Thomas Willen, Nachwuchsverantwortlicher

Saisonrückblick 2019/20 Bambini, neu U9

Nach 7 Jahren mit einem der besten Nachwuchstrainer der Clubgeschichte, begann im Herbst 2019 eine neue Coaching-Ära. Die neuengagierten Coaches waren zusammen ungefähr gleich alt wie der Ex-Coach. Die ersten Trainings waren eine Umstellung für die Kids. Wie werden sie die Trainings gestalten? Schnell waren wir in einer Routine, Che am Dienstag, Oli am Donnerstag, Turniere am Wochenende. Das Strahlen der Kinder sprang in jedem Training auf die Coaches über. Mit voller Motivation gings an die ersten Turniere. Immer wieder wurden wir nach dem Spielstand gefragt. Dass es, obschon es neu keine Resultate und Tabelle mehr gibt, immer ums Gewinnen geht, wurde uns schnell aufgezeigt. In Erinnerung bleiben vor allem Lars Hari's Buebetrickli Penalty und die nie ermüdende Energie von Adrian, der zwischen den Einsätzen auch mal im Mittelkreis sich beim Übersetzen versuchte.

Die Youngsters konnten auch an zwei Spielen der 1. Mannschaft hautnah dabei sein. Abklatschen in der Garderobe des Fanion-Teams, Spalier stehen und Spiel schauen. Ein Genuss für die Kinder und Aussenstehende.

Leider nahm die Saison ein abruptes Ende ohne Abschlusstraining, Verdankung und Festmahl in der Arena.

Trotzdem sehen wir auf eine erfolgreiche Saison zurück und werden auch im Herbst in dieser Konstellation anzutreffen sein.

Zuerst freuen wir uns aber schon jetzt aufs Sommertraining, mit Monika und Ädi.

Coaches U9

Torhüter- und Spezialtraining

Ab Ende Oktober trafen wir uns jeden zweiten Freitag zu einem Spezialtraining für Torhüter und Spieler. Dabei waren regelmässig vier bis acht Torhüter aus Kandersteg und Adelboden.

Ein Torhütertraining dauert 5/4 Stunden, die ersten zwanzig Minuten beschäftigen wir uns mit Aufwärmen, Lauf-, Position- sowie stocktechnischen Übungen. Derweil beschäftigen sich die Spieler unter Aufsicht eines Trainers mit ähnlichen Übungen.

Nach diesen Basisübungen werden in kleinen Gruppen auf verschiedenen Posten vier bis fünf Übungen absolviert, dabei werden die Torhüter von den Trainern David und Beat korrigiert, was teils auch mit Video geschieht. Zum Abschluss gibt es noch ein Penaltyschiessen, was zur einen oder anderen Wette führt.

Cool war, dass zusätzlich Spieler der ersten Mannschaft dabei waren.

Vielen Dank an David Friedli (Torhüter der ersten Mannschaft) Beat Gehret (Torhütertrainer) und Tom Willen (Nachwuchstrainer). Ich finde es sehr schade, dass diese Saison schon vorbei ist, aber ich freue mich schon auf die nächste.

U13 Goalie Elia Gehret

Ranglisten Saison 2019/20

1. Mannschaft 1. Liga

	GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	LT	GF	GA	GDF	PTS
Regular Season											
1. HC Franches-Montagnes	20	16	11	5	1	3	4	72	43	29	44
2. HC Université Neuchâtel	20	12	12	0	2	6	8	61	41	20	38
3. EHC Adelboden	**20**	**12**	**11**	**1**	**1**	**7**	**8**	**73**	**56**	**17**	**36**
4. HC Vallée de Joux	20	11	10	1	2	7	9	61	62	-1	34
5. HC Saint-Imier	20	11	9	2	2	7	9	71	67	4	33
6. HCV Sion	20	9	9	0	3	8	11	59	58	1	30
7. EHC Saastal	20	10	9	1	0	10	10	61	55	6	29
8. SC Unterseen-Interlaken	20	9	8	1	2	9	11	49	65	-16	28
9. Genève-Servette HC Ass.	20	8	7	1	1	11	12	64	70	-6	24
10. HC Yverdon les Bains	20	8	8	0	0	12	12	59	69	-10	24
11. Star Forward	20	4	2	2	0	16	16	46	90	-44	10
Masterround											
1. HC Franches-Montagnes	5	3	2	1	1	1	2	87	55	32	53
2. HC Université Neuchâtel	5	4	2	2	1	0	1	75	49	26	49
3. HC Vallée de Joux	5	3	2	1	2	0	2	85	80	5	44
4. EHC Adelboden	**5**	**2**	**1**	**1**	**2**	**1**	**3**	**89**	**74**	**15**	**43**
5. HC Saint-Imier	5	1	0	1	1	3	4	82	84	-2	36
6. HCV Sion	5	2	0	2	1	2	3	74	80	-6	35

2. Mannschaft 3. Liga

	GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	LT	GF	GA	GDF	PTS
1. EHC Adelboden	**14**	**12**	**12**	**0**	**0**	**2**	**2**	**95**	**45**	**50**	**36**
2. SC Freimettigen	14	10	10	0	0	4	4	73	43	30	30
3. EHC Grindelwald	14	8	7	1	0	6	6	69	54	15	23
4. EHC Längenbühl	14	8	7	1	0	6	6	61	64	-3	23
5. EHC Lenk-Zweisimmen	14	7	6	1	1	6	7	59	63	-4	21
6. EHC Oberlangenegg II	14	5	4	1	3	6	9	54	67	-13	17
7. EHC Beatenberg	14	3	2	1	2	9	11	45	84	-39	10
8. EHC Belp	14	3	2	1	0	11	11	39	75	-36	8

Für die U13 und tiefere Ligen werden keine Ranglisten geführt.

U20-A

Infolge des sofortigen Meisterschafts-Abbruchs durch den Schweizerischen Eishockeyverband sind nicht alle Spiele ausgetragen worden. Es gilt aber diese Tabelle.

		GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1.	SC Langenthal	21	19	19	0	1	1	163	40	58
2.	SC Lyss	21	16	14	2	1	4	114	72	47
3.	EHC Burgdorf	22	15	14	1	1	6	91	59	45
4.	Brandis Juniors	21	14	14	0	0	7	110	68	42
5.	HCB Chiasso	22	14	12	2	1	7	90	64	41
6.	EHC Olten	22	13	12	1	0	9	87	80	38
7.	**EHC Adelboden**	**22**	**9**	**8**	**1**	**1**	**12**	**73**	**94**	**27**
8.	HC Ascona Rivers	22	8	6	2	3	11	94	117	25
9.	HC Luzern	21	6	5	1	3	12	79	95	20
10.	EV Zug	21	6	5	1	0	15	51	110	17
11.	Argovia Stars	22	6	4	2	1	15	65	125	17
12.	EHC Bern 96	21	3	3	0	1	17	48	141	10

U17-A

		GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1.	SC Unterseen-Interlaken	18	17	17	0	0	1	219	46	51
2.	HC Huskys Reg. Schallenb.	18	15	13	2	0	3	178	57	43
3.	HC Dragon Thun	18	13	10	3	0	5	100	55	36
4.	Brandis Juniors	18	10	10	0	2	6	94	62	32
5.	EHC Bern 96	18	10	10	0	2	6	138	80	32
6.	HC Gstaad-Saanenland	18	10	9	1	2	6	108	91	31
7.	**EHC Adelboden**	**18**	**7**	**7**	**0**	**0**	**11**	**105**	**110**	**21**
8.	HC Wisle	18	5	5	0	0	13	85	123	15
9.	HC Münchenbuchsee M.	18	3	3	0	0	15	63	121	9
10.	EHC Schwarzenburg	18	0	0	0	0	18	20	365	0

U15-A

Infolge des sofortigen Meisterschafts-Abbruchs durch den Schweizerischen Eishockeyverband sind nicht alle Spiele ausgetragen worden. Es gilt aber diese Tabelle.

		GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1.	SC Unterseen-Interlaken	16	13	12	1	1	2	125	51	39
2.	SCL Young Tigers	16	13	12	1	1	2	109	54	39
3.	EHC Schwarzenburg	16	11	10	1	0	5	90	75	32
4.	**EHC Adelboden**	**15**	**10**	**9**	**1**	**0**	**5**	**97**	**53**	**29**
5.	EHC Zuchwil Regio	16	7	7	0	3	6	92	90	24
6.	HC Dragon Thun II	16	5	4	1	0	11	44	76	14
7.	SC Reinach	15	4	4	0	0	11	55	105	12
8.	EHC Rheinfelden	16	4	4	0	0	12	62	113	12
9.	EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz	16	4	4	0	0	12	72	129	12

Statistiken Saison 2019/20

1. Mannschaft 1. Liga Regular Season

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Marcon Bruno	19	**16**	**18**	**34**	0
Kropf Dario	**20**	10	**18**	28	2
Inniger Sandro	15	6	11	17	12
Burn Juri	19	5	12	17	6
Schmid Nico	**20**	6	10	16	6
Zryd Che	**20**	1	11	12	2
Tschanz Alexander	18	8	3	11	2
Dähler Severin	**20**	5	5	10	16
Christen Johny	**20**	4	3	7	4
Donatsch Danilo	17	1	6	7	4
Roth Terence	**20**	0	6	6	10
Börner Henri	19	4	1	5	26
Germann Marco	15	3	0	3	**28**
Willen Fabian	17	2	1	3	8
Kunz Nils	**20**	1	2	3	0
Grossenbacher Marco	9	0	3	3	0
Allevato Sebastian	**20**	1	1	2	16
Wüthrich Lukas	19	0	2	2	2
Wandfluh Kjetil Lars	19	0	1	1	6
Nydegger Marcel	1	0	0	0	0
Staub Tim	1	0	0	0	0
Burn Merlin	2	0	0	0	0
Santschi Kevin	2	0	0	0	4
Kallen Mitja	6	0	0	0	0
Künzi Adrian	16	0	0	0	12
Wandfluh Yorick	16	0	0	0	0

OFFIZIELLE SNOWBOARD SCHULE ADELBODEN

Your local, real SNOWBOARD-PRO

wünscht dem EHC Adelboden eine erfolgreiche Saison

CRAZY SPORTS LTD

3715 ADELBODEN ☎ 033 673 30 00

www.crazy-sports.ch

1. Mannschaft 1. Liga Masterround und Playoff 1/4-Final

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Marcon Bruno	**8**	**6**	5	**11**	**16**
Kropf Dario	**8**	4	**6**	10	0
Tschanz Alexander	**8**	4	4	8	8
Inniger Sandro	**8**	0	**6**	6	10
Zryd Che	**8**	2	3	5	4
Christen Johny	**8**	2	0	2	2
Donatsch Danilo	**8**	0	2	2	2
Dähler Severin	5	0	2	2	0
Germann Marco	**8**	1	0	1	4
Kunz Nils	**8**	0	1	1	2
Willen Fabian	**8**	0	1	1	4
Allevato Sebastian	3	0	0	0	0
Börner Henri	6	0	0	0	0
Grossenbacher Marco	6	0	0	0	2
Künzi Adrian	6	0	0	0	0
Burn Juri	7	0	0	0	0
Wandfluh Kjetil Lars	7	0	0	0	0
Nydegger Marcel	**8**	0	0	0	8
Roth Terence	**8**	0	0	0	6
Schmid Nico	**8**	0	0	0	0
Wandfluh Yorick	5	0	0	0	0
Wüthrich Lukas	**8**	0	0	0	4

Der Treffpunkt, wo nicht nur Skistars ihre Fussabdrücke hinterlassen!

Öffnungszeiten: Sommer So+Mo Ruhetag
Di–Sa ab 17.00 Uhr
Winter täglich ab 16.00 Uhr

Dorfstrasse 40, weltcup-bar@hotmail.ch

2. Mannschaft 3. Liga

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Brügger Reto	12	**11**	**13**	**24**	**16**
Müller Toni	**14**	**11**	11	22	6
Schmid Kaspar	8	10	12	22	0
Santschi Kevin	12	9	13	22	4
Marcon Adrian	11	9	12	21	0
Brunner Cyril	11	7	12	19	4
Brügger Mario	9	4	9	13	6
Koller Tomy	10	5	7	12	**16**
Bleuer Tobias	11	5	5	10	12
Müller Roland	9	4	5	9	4
Haueter Adrian	10	4	4	8	2
Burn Adrian	11	2	4	6	0
Kaufmann Cedric	13	2	4	6	6
Burn Merlin	3	3	2	5	6
Baumann Lukas	10	2	3	5	14
Sena Andreas	6	3	1	4	4
Von Allmen Dominic	6	1	3	4	8
Grunder Dimitri	4	2	1	3	0
Steiner Markus	4	1	1	2	2
Burn Andrej	1	0	0	0	0
Jungen Sven	2	0	0	0	2

WASAG – dein Partner für Treuhand und Revision in Adelboden

Wir begleiten dich auf dem Weg in die digitale Administration!

WASAG.CH | **WASAGdigital**

U20-A

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Kunz Nils	**19**	**18**	**16**	**34**	**18**
Börner Henri	13	9	9	18	14
Künzi Adrian	18	8	9	17	6
Wandfluh Kjetil Lars	**19**	7	10	17	2
Zurbrügg Lars	12	6	8	14	14
Müller Renato	16	7	4	11	4
Wüthrich Lukas	17	2	7	9	6
Wandfluh Yorick	16	3	5	8	6
Staub Tim	9	1	5	6	2
Rieder Noah	**19**	2	3	5	8
Kallen Mitja	15	2	3	5	2
Künzi Björn	18	2	3	5	10
Müller Kjetil	**19**	1	4	5	6
Rauber Sunny	10	2	2	4	0
Allevato Sebastian	3	1	2	3	2
Käsermann Cedric	8	1	2	3	10
Künzi Andrin	4	0	1	1	4
Künzi Nick	9	0	1	1	2
Schranz Nando	2	0	0	0	0
Lörtscher Sven	6	0	0	0	0
Klopfenstein Lars	**19**	0	0	0	2

Unsere Vielfalt an Produkten wird Sie überraschen.
Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie!

SOUVENIR Scheidegger

Dorfstrasse 12 / 14 · 3715 Adelboden · 033 673 13 34

WILDSTRUBEL
LODGE

HEIMKOMMEN. WOHLFÜHLEN.
GENIESSEN. SEIN.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN
BESUCH IN DER WILDSTRUBEL
«EHÖRI» LODGE!

ADELBODEN | WLODGE.CH

einkehren... abschalten... geniessen!

hohliebe - stübli

sandra burn & andy schranz

restaurant hohliebe-stübli
3715 adelboden

033 673 10 69
info@hohliebestuebli.ch
www.hohliebestuebli.ch

U17-A

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Rauber Sunny	**18**	**16**	**22**	**38**	28
Künzi Andrin	17	**16**	19	35	**46**
Noto Erwan	13	11	14	25	4
Künzi Nick	17	8	14	22	14
Allenbach Sven	17	9	10	19	6
Kallen Mitja	16	8	9	17	18
Schranz Nico	**18**	8	8	16	6
Zurbrügg Sandro	17	7	9	16	26
Probst Luca	7	7	2	9	8
Schranz Nando	17	3	5	8	6
Jost Alexander	5	4	3	7	0
Feller Andrin	15	2	4	6	28
Klaus Chris	5	3	0	3	2
Ravindrarajah Ravin	8	2	1	3	0
Allenbach Ari	7	1	2	3	0
Bajrami Molos	5	0	2	2	0
Probst Marco	4	0	0	0	0

Für die U15 und tiefere Ligen werden keine Spieler-Statistiken geführt.

Restaurant Aebi

Fam. Ph. + M. Oester-Fretz, Tel. 033 673 13 56
Öffnungszeiten unter www.restaurant-aebi.ch

Gemütlichkeit in unserem Familienbetrieb.

– Mittags auf der Sonnenterrasse.
– Ab 18.00 Uhr Schlemmermenüs mit Grillspezialitäten am funkelnden Cheminéefeuer, aus Philippe Oesters naturnaher Frischküche.
– Unsere Räumlichkeiten eignen sich auch für verschiedene Anlässe und Feierlichkeiten.

«Was macht eigentlich…?»

In der Dezember-Ausgabe unserer Hockey-Zytig haben wir den jüngsten, aktiven Spieler mit Jahrgang 2015 vorgestellt. Nun ist es an der Zeit, den ältesten Aktiven aufzusuchen und ihn um einige Antworten zu bitten. Es handelt sich um Adrian Burn mit Jahrgang 1973 – auf das Saisonende hat er seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Adi Burn, hängen die Schlittschuhe am Nagel?

Ich werde meine Schlittschuhe noch nicht an den Nagel hängen, sondern mit meinen alten Kumpels das Seniorenhockey neu aufmischen.

Dein Vater war viele Jahre Eismeister auf der alten Kunsteisbahn beim Nevada-Areal. Erzähl uns von deinen ersten Ausflügen auf dem Eis? Wie alt warst du damals?

Ich war ungefähr drei Jahre alt. Der damalige Eiskunstlauf-Trainer «Brummbär» Jack Rhyner hat mir das Schlittschuhlaufen beigebracht. Beim EHCA bin ich mit vier Jahren eingestiegen – und das mit Eiskunstlauf-Schlittschuhen! Mein erstes Tor war gegen Unterseen nach dem Seitenwechsel im 3. Drittel, es war ein Eigentor von der roten Linie…

Du hast 15 Jahre in der 1. Liga gespielt. Welche waren deine Stationen und wo erlebtest du die besten Jahre?

Meine Stationen waren Adelboden, Solothurn-Zuchwil, Burgdorf und wieder Adelboden. Die coolste Zeit waren die ersten fünf Jahre in Adelboden, wir hatten damals eine tolle Mannschaft.

Und nun, nach 16 Jahren im «Zwüü» beim Heimclub EHC Adelboden, nach 151 geschossenen Toren und unzähligen Trainings und Matches hast du am 16. Februar 2020 gegen Mirchel deinen letzten Ernstkampf bestritten. Was war das als 47-jähriger für ein Gefühl?

Der Gedanke, nächste Saison in der Garderobe nicht mehr «plagieren» zu können, hat mich schon ein bisschen wehmütig gemacht.

Du wohnst ja mit deiner Familie in Uttigen. Was hat dich angespornt, im Winter jede Woche zweimal die Fahrt ins Oberland auf dich zu nehmen, um dem «blöden» Puck nachzurennen?

Es gab immer auch andere Spieler, welche im Unterland wohnen, somit hatte man stets eine Fahrgruppe. Die Motivation war immer, das «Double» zu holen. Hat leider nicht geklappt…

Erzähl uns deine schönste Eishockey-Geschichte? Welches Erlebnis hat dich geprägt?
Zum einen das 2:2 gegen Langnau – «ds Güggi» hat in der 58. Spielminute den Ausgleich erzielt. *(Anmerkung der Redaktion: In der Saison 1991/92, als der SC Langnau zwangsweise in die 1. Liga relegiert wurde, war der EHCA die einzige Mannschaft, die ihnen einen Punkt abluchsen konnten – und dies vor über 4000 Zuschauern in der Ilfishalle!)* Zum anderen den ersten Kantonalcupfinal mit unserem grandiosen 4. Liga-Team, welcher erst in der Verlängerung verloren ging.

Eine letzte Frage zum Schluss: Stimmt es, dass das Tragen eines Hockey-Helmes den Haarausfall fördert…?
Das war eher wegen meinen damaligen Sturmpartnern Beat Schranz und Res Kallen. Das war manchmal zum Haare raufen.

Adi, im Namen des EHC Adelboden danken wir dir für deine jahrelange Loyalität zu unserem Verein. Wir wünschen dir als Hockey-Rentner weiterhin gute Gesundheit und hoffen, dich beim einen oder anderen Match als Zuschauer und Fan anzutreffen. Mach's guet #19!

Bild: Björn Zryd / Text: Res Kallen

Sich da treffen, wo Einheimische und Feriengäste Freunde werden

★★★
Adler Adelboden
Ferien unter Freunden

Podcast mit Peter Loosli, Che Zryd und Res Kallen

Der Anders-Podcast. Eigentlich wird ein Podcast (zusammengesetzt aus den Wörtern iPod und Broadcast) im Internet mittels einer Audio- oder Videodatei konsumiert. Wir haben es anders gemacht. Peter Loosli, Che Zryd und Res Kallen sind zusammengesessen und haben einen Talk geführt. Da die Hockey-Zytig eben eine Zytig ist und aus geschriebenen Informationen besteht, liegt dieser Anders-Podcast nun eben schriftlich vor.

R: Jetzt will doch der Loosli Pesche aufhören...

C: Ja, aber Pesche, das kannst du nicht machen. Du bist noch gut erhalten. Du bist so lange dabei und hast deine Sache gut gemacht.

P: Ja weisst du, ich gehe nächstes Jahr dem 75. entgegen und irgendwann musst du aufhören. Ich bin jetzt über 50 Jahre dabei und ich glaube, «äs tuets». Wir haben viele Junge, die das besser machen und so soll man denen das Feld überlassen.

R: Aber als Funktionär gibt es kein Rentner-Alter, das ist nirgends in den Statuten geschrieben.

P: Ja das könnte man noch einführen. Eine obere Grenze setzen wäre gut. Die zur Auswahl stehenden Präsidentschaftskandidaten in den USA sind beide auch weit über 70 – ich kann das nicht verstehen.

C: Dort sollte es unbedingt auch eine Altersgrenze geben!

R: Aber ja Pesche, du hast viel für diesen Verein gemacht. Du bist ein Vorbild für die Gesellschaft und für die Jungen.

C: Das ist Hammer! Deine Berichte, das Speakern und alles, das ist krass.

R: Wer kommt da nach? Wer ersetzt dich?

P: Stefanie Inniger, Regula Grunder und für's Schriftliche soll Nico Schmid schauen. Der soll dann mal aufhören mit Spielen, damit er Zeit für das Schreiben der Berichte hat!

C: Nico ist gut, auch Tobi Bleuer hat schon geschrieben.

P: Ich habe es Marco Koller gesagt und er will schauen, wer was übernehmen wird. Weisst du, ausser als Kassier war ich in allen Funktionen in diesem Club tätig.

R: Dich, Che, habe ich auf einem Foto auch mit kleinen Jungs im Hockey gesehen. Du hast auch eine Funktion, oder?

C: Seit der vergangenen Saison trainiere und betreue ich zusammen mit Oli Büschlen die U9 und U11. Wir leiten die zwei Trainings unter der Woche. Ich am Dienstag und Oli am Donnerstag und zusammen gehen wir an die Turniere.

R: Dann bist du auch ein Lehrer, wie der Loosli?

C: Ja, aber ich bin 50 Jahre jünger...

P: Ich habe das auch gemacht. Damals noch mit den Bambini. Ich habe den Kleinen immer gesagt: «Giele, bevor dass ihr die Ausrüstung anzieht, geht noch auf die Toilette!».

C: Das kenne ich – heute sind immer El-

tern am Zuschauen und bei dringender Not sage ich den Kleinen jeweils, sie sollen sich an eine erwachsene Person wenden.

R: Was machst denn du während des Sommers, während der Zwischensaison Che, he? Gehst du viel Joggen?

C: Aktuell mache ich nichts, nach einer solchen Saison dauert für mich die Phase etwas länger, in der ich nichts mache. Ich muss noch verdauen.

R: Letztes Jahr dauerte die Saison länger…

C: Wenn du erfolgreich warst wie letztes Jahr, bist du motiviert, im Sommertraining wieder einzusteigen.

P: Apropos Sommertraining: Früher waren die Hockeyspieler wie Scheidegger Ferdi, Stucki Fidel, Blum Jürg selig, Willen Peter oder auch der jetzige Trainer Schranz Putz auch die besten Schwimmer in Adelboden.

R: …und die heutigen Spieler vom Eins können wohl kaum recht schwimmen!

C: nii, nii…

P: …sie halten sich wenigstes jahrelang über Wasser, das ist auch gut!

C: Ich ging letzten Sommer oft im neuen Schwimpi einen Kilometer schwimmen. Ich habe den Beitrag bezahlt und bin bestimmt zwei Mal pro Woche zusammen mit meinem Grosi früh am Morgen schwimmen gegangen.

P: Die ist eisig, die Hannelore. Ich sehe sie jetzt ab und zu noch im Fit for life in Frutigen. Wie alt ist sie?

C: 80 ist sie letztes Jahr geworden!

R: Sie ist auch eine eisige Zuschauerin bei den Heimspielen! Sie ist an jedem Match – aber in der Mitte des dritten Drittels sagt sie jeweils, sie müsse gehen.

C: Auch wenn es äusserst spannend ist, bleibt sie nicht bis zum Schluss. So auch beim letzten Spiel gegen St. Imier, als es in die Verlängerung ging…

R: Wie sieht es nächste Saison aus mit unserem «lis»? Bleibt die Mannschaft zusammen?

P: Ich bin der Meinung, dass unser EHCA in der Westgruppe eine «gueti Falä» macht. Die Westschweizer Vereine wollen Hockey spielen, nicht Hockey knütteln. Wir haben sehr gute Matches gesehen, manchmal mit sechs, sieben Minuten ohne Unterbruch. Wenn das «lis» dies auf dem Niveau behalten kann, muss das unbedingt angestrebt werden. Das ist eine Bereicherung.

R: Wird es Änderung in der Mannschaft geben?

C: Nein, soviel ich weiss nicht. Von Rücktritten habe ich nichts gehört. Grossenbacher macht auch noch eine Saison – der ist in der Bude eingestiegen und ist stets unschlüssig, ob er noch soll. Auch Nicos Situation ist fragwürdig. Je nachdem in welchem Kanton er als Sportlehrer arbeitet.

P: Ich fand, dass die Mannschaft insgesamt ein wenig instabiler geworden ist. Kaspar Schmid hat gefehlt und für die entscheidenden Momente auch Cyril Brunner.

C: Cirä war einer der Besten der Liga, wenn nicht der Beste. Sein Fehlen haben wir schon bemerkt.

R: Kommt er zurück?

C: Wir versuchen immer wieder, ihn zu überreden. Mit seiner Ausbildung zum orthopädischen Schuhmacher wird er diesen Sommer fertig. Ich weiss nicht. Kevin Santschi fehlt halt auch ein wenig…

R: …der Mann, der 30 Schüsse blocken kann!

C: Kevin war einer, der Hockey «gearbeitet» hatte. Heute haben wir einen Germann Marco, aber so wie Kevä voranging, auch in der Garderobe, das war schon vorbildlich.

P: Wenn du mir vor zehn Jahren gesagt hättest, Kevin sei einmal so wichtig in einem Team – der Junge hat sich also sehr positiv entwickelt. Er hat das saugut ge-

macht – und immer mit vollem Einsatz und Power dahinter.

R: ...wie du Pesche!

P: Ich habe auch gespielt, in der 2. Mannschaft. Am Flügel. So konnte ich mich stets an der Bande abstützen!

C: Kevä will meines Wissen in einem Jahr nach seiner Weiterbildung wieder in die erste Mannschaft kommen.

P: Wie beurteilst du die Jungen im Team, wie machen diese Fortschritte?

C: Es ist schade, dass in meinem Jahrgang so viele aufgehört haben. Ein Mias Inniger, Noah Germann, Andrej Burn, Oli Büschlen – jetzt sind noch Sandro Inniger und Marco Germann. Es ist wohl immer so, dass einige mit dem Sport aufhören.

R: Job, Freundin, Wohnortswechsel – all das spielt eine Rolle.

P: ...und das Feuer, das musst du einfach haben, wenn du dabei sein willst.

C: Der Job ist schon wichtig in unserer Liga. Wenn du einen verständnisvollen Chef hast, mag es gehen. Wenn du aber nicht flexibel sein kannst, wird es schwierig.

P: Putz hat letzthin noch von seinen Nati-A-Zeiten erzählt. Er sagte, es sei damals ähnlich gewesen, wie heute die 1. Liga. Zwei Mal pro Woche trainiert, zwei Matches gespielt und nebenbei voll gearbeitet. Vielleicht die Top-Stars nicht, die waren Halbprofis.

R: Ich staune jeweils, wenn man Videos von früher sieht. Das Tempo – das sind Welten im Vergleich zu heute.

P: Der Schenk Simu, habt ihr den noch gekannt? Ein Hockeyeler durch und durch.

R: Ja, der ist noch im Amt, Pesche! Du kannst noch nicht aufhören.

P: Als der EHC gegen den SC Langnau hier zuhause gespielt hatte, kam Simu in der ersten Pause zu mir und fragte, wann wir die Spiel-Beleuchtung anstellen? Ich habe ihm gesagt, diese sei bereits im Einsatz, wir hätten nichts anderes. Aber ich könne ihm noch ein paar Kerzen aufs Eis stellen.

R: Ich kann mich gut an dieses Spiel erinnern, war selbst noch mit dabei. Wir haben hier zuhause 1:14 verloren, aber unten in Langnau rangen wir den «Tigärä» vor über 4000 Zuschauern ein 2:2 ab! Das bleibt unvergesslich!

In eigener Sache…
Im Vorstand wurde geheiratet

Unser Präsident, Mario Zimmermann, hat sich in Mae Chaem (Thailand) getraut: Bei einer traditionellen, zweitägigen Zeremonie mit rund 60 Gästen hat er mit seiner Piyanit ihre Liebe gefeiert. Wir wünschen den beiden von Herzen alles Gute!

Auch unsere Sekretariats-Fee, Anke, ist jetzt unter der Haube. Im vergangenen Herbst heiratete sie ihren Florian im Bayrischen Fichtelgebirge und feierte gemeinsam mit 70 Gästen bis früh in den Morgen die «beste Party 2019». Dem Ehepaar Reindl wünscht der EHC alles Glück der Welt!

Hockey-Grümpi 2020

Impressionen vom Firmen- und Plauschgrümpi 6./7. März 2020

Impressionen vom Lizenzgrümpi 14. März 2020

Aufgrund des Coronavirus und den vom Bundesrat verhängten Massnahmen im Zusammenhang mit Veranstaltungen, sah sich der EHC Adelboden leider gezwungen, das Lizenzgrümpi am 13. März 2020 kurzfristig abzusagen.

Das OK dankt allen für die Teilnahme resp. die Anmeldungen und wir wünschen gute Gesundheit in dieser für alle aussergewöhnlichen Zeit.

Coiffeur Chalet
Obere Dorfstr. 8
3715 Adelboden
033 673 05 08
www.coiffeur-chalet.ch

SCHMID KÄSE

Käsespezialitäten – Milchprodukte

Schmid Manfred
Dorfstrasse 21, 3715 Adelboden
Tel. 033 673 16 65, www.schmid-kaese.ch

WERBEHOF
PRINT & WEBDESIGN

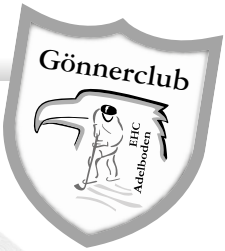
Werbehof GmbH
3715 Adelboden
bea@werbehof.ch
www.werbehof.ch

Cheesbrägel...!

Auf der Luegli-Piste
Hansueli Hari
Tel. 033 673 47 06
Natel 079 489 90 17

Chumihütte
Adelboden

Wer ist Mitglied im 555er?



Das sind Personen oder Firmen, die die Bestrebungen unseres Clubs besonders unterstützen wollen. Profitieren auch Sie vom Angebot des Gönnerclubs! Mehr Informationen auf www.ehcadelboden.ch/sponsoren-goennerclub

2B Immobilien AG, Josi Hansjürg
Adler Adelboden, Loretan Lothar
Aellig David, Aellig Sport AG
Allenbach Rolf, Frutigen
Allenbach AG, Eisenhandlung
Anken Peter, Gümligen
Bäckerei Michel GmbH, Markus Michel
Bärtschi Erwin, Zimmerei+Schreinerei
Baumann Lukas, Baumann Malerei AG
beosolar.ch, Spiess Beat
Bichsel Thomas, Wasner AG
Bircher Christian, Gartengestaltungen
Bircher Stephan, Walehältiweg 10
Bösch Bernet Mily, Sutz
Brunner Gerhard, Schuhhaus Brunner
Brügger Reto, Brügger Keramik AG
Buchser Ruedi, Bonderlenstrasse 16
burnliving, Adelboden
Burn Thomas, Landstrasse 17
Dänzer Getränke, Müller-Dänzer Erika
Dellendrückzentrum DDZ, Ruedi Bohny
Die Mobiliar, Generalagentur Spiez
Furrer Marc, Bolligen
Gempeler Christian, Notar
Grunder Glatzfelder Mariann, Ueberstorf
Guadalupi Daniele, Dorfstrasse 48
Gustovent GmbH, Glanzmann Peter
Hari Thomas, Gebr. Hari AG
Hänni Druck AG, Druck und Schriften
Herrmann Peter, Adelboden
Inniger Bernhard, Möhlin
Kiosk Treff GmbH, Schmid Werner
Knapp Martin, SKS Architekten AG
Koller Marco, Wildstrubel-Drogerie
Künzi Fritz, Allround-Garage
Lauber Erich, Walehältiweg 4
Licht- und Wasserwerk Adelboden AG
Loosli Peter, Gartenweg 1
Marbot Jürg, Ipsach
Marcon Heinz, Landstrasse
Muff Leo, Ostermundigen
Neuenschwander Bernhard, Thun
Oester Hanspeter, Zelgstrasse 25
Oester Ueli, Bäckerei Boden
Pieren Hanspeter, Unternehmer
Pieren Ciril, Adelboden
Portenier Jürg, E. Portenier AG
Raiffeisenbank, Frutigen
Reichen Adolf, Büdemliweg 16
Reusser-Oester Anny, Adelboden
Schmid Manfred, Käsespezialitäten
Schranz Marion, Landstrasse 2A
Schüpbach Andreas, Carrosserie
Spiess Andi, Spiess Metall- & Torbau AG
Spiess Beat, Energie + Haustechnik AG
Spiess Willy, Schlossermeister
Steiner Daniel, Schaffhausen
SwissPet, Schmid Werner
telplan ag, Oli Bühler + Tomy Koller
THE CAMBRIAN, Anke Lock
Thüler Hansjürg, Landstrasse 20
Tschentenbahnen AG
Von Allmen Pascal, Adelboden
Wick Donald, Gartenweg 1B
Widi Garage AG, Frutigen
Willen Peter, Landstrasse 19
Woodley John, Unternehmungsberatung
Zimmermann Christian, Bodenstrasse 27

Adressen

Vorstand

Präsidium	Zimmermann Mario, Bodenstrase 27, 3715 Adelboden	079 555 18 85
Vizepräsidium	Paur Honza, Walezubestrasse 12b, 3715 Adelboden	079 365 27 69
Finanzen	Haueter Adrian, Walezubestrasse 12d, 3715 Adelboden	078 866 27 28
Sport	Brügger Mario, Gartenweg 7, 3715 Adelboden	079 707 34 93
Events	Koller Tomy, Haltenstrasse 35, 3715 Adelboden	079 528 68 12
Sponsoring	Baumann Lukas, Untere Kurhausstrasse 9, Adelboden	079 251 28 10
Marketing & Kommunikation	Inniger Stefanie, Dorfstrasse 80, 3715 Adelboden	079 537 62 05
Beisitzer	Marcon Adrian, Landstrasse 52, 3715 Adelboden	079 569 08 04
	Burn Miriam, Landstrasse 17, 3715 Adelboden	078 876 96 81

Das Sekretariat wird durch Anke Sebald geführt (076 203 33 67), info@ehcadelboden.ch

Mannschaftsverantwortliche

1. Mannschaft	Koller Marco, Dorfstrasse 50, 3715 Adelboden	033 673 12 06
2. Mannschaft	Brügger Reto, Schulgässli 15, 3715 Adelboden	079 423 33 73

Mannschaftsleiter Nachwuchs

Hockeyschule	Robert Quagliato, Egerenschwand, 3715 Adelboden	078 892 40 84
	Michaela Matejova, Achern 41, 3714 Frutigen	078 769 16 88
	Toni Grichting, Scheidstrasse, 3714 Frutigen	076 578 52 54
U9/U11	Thomas Willen, Vordorfgasse 5, 3714 Frutigen	079 828 85 16
	Che Zryd, Hahnenmoosstrasse 40, 3715 Adelboden	078 874 28 96
U13	Thomas Willen, Vordorfgasse 5, 3714 Frutigen	079 828 85 16
	Beat Gehret, Bodenstrasse 35, 3715 Adelboden	079 676 18 60
	Andrea Schranz, Landstrasse 2A, 3715 Adelboden	078 627 66 64
U15	Andrea Schranz, Landstrasse 2A, 3715 Adelboden	078 627 66 64
	Adrian Probst, Buchholzstrasse 4, 3713 Reichenbach	078 659 05 64
U17	Erwin Schärz, Dorfstrasse 11, 3715 Adelboden	079 482 91 05
	David Maurer, Margeliweg 5, 3715 Adelboden	079 654 13 61
U20	Putz Schranz, Bodenstrasse 30, 3715 Adelboden	079 305 90 27
	Marco Gyger, Dorfstrasse 51, 3715 Adelboden	079 890 34 86
Torhüter	Beat Gehret, Bodenstrasse 35, 3715 Adelboden	079 676 18 60

Clubadresse	EHC Adelboden, Postfach 179, 3715 Adelboden E-Mail: info@ehcadelboden.ch; Website: www.ehcadelboden.ch	
Redaktion & Koordination	Kallen Andreas, Hörnliweg 3, 3715 Adelboden	033 673 47 04
Druck	Hänni Druck AG, Dorfstrasse 66, Adelboden	033 673 39 19
Titelfoto	Björn Zryd	

HEIZEN SIE MIT
DER KRAFT DER NATUR.
HACKGUT
LIEBI
LIEBI
NACHHALTIGE WÄRMELÖSUNGEN
Unsere Wärmelösungen nutzen die Energie aus der Umwelt.
Komfortabel, effizient und zukunftssicher. Mehr erfahren Sie auf liebi-heizungen.ch

ALPENBLICK
ADELBODEN
RESTAURANT · BISTRO
Dorfstrasse 9 · 3715 Adelboden · Telefon +41 33 673 27 73 · alpenblick-adelboden.ch

Bärtschi
HOLZBAU
HOLZBAU, FENSTERBAU, TOTALUNTERNEHMUNG
BAERTSCHI-HOLZBAU.CH, FRUTIGEN

Künzi + Knutti AG

■ Planen ■ Bauen ■ Wohnen

Wir sind Ihre Umbauprofis

■ Umbauen/Sanieren

Die Künzi + Knutti AG ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Thema «Umbauen/Sanieren».
Wir begleiten Sie zuverlässig und zielführend durch den gesamten Umbauprozess.

Landstrasse 84
3715 Adelboden
Tel. 033 673 90 00
info@kuenzi-knutti.ch

C. F. L.-Lohnerstrasse 26
3645 Gwatt (Thun)
Tel. 033 437 29 02
thun@kuenzi-knutti.ch

www.kuenzi-knutti.ch ■■■